

1. Symposium „Analog goes Digital“

Digitale bildgebende Systeme in der Praxis – Anwender lernen von Anwendern.

Am 4. und 5. März 2016 findet das 1. „Analog goes Digital“-Symposium unter dem Motto „Von Anwendern für Anwender“ in Frankfurt am Main statt. Der Schwerpunkt der praxisnahen Vorträge und Workshops liegt auf der optimalen Nutzung von digitalen bildgebenden Verfahren in verschiedenen zahnmedizinischen Fachgebieten. Imaging-Spezialist Carestream Dental unterstützt die Fortbildung als Goldsponsor.

wenn an den richtigen Schnittstellen die richtigen Entscheidungen getroffen werden, können digitale Technologien effizient genutzt werden. „Wir müssen die Technik optimal beherrschen, um sicherzustellen, dass wir möglichst alle Ressourcen ausschöpfen“, beschreibt Dr. Oliver Müller, Referent und Veranstalter des 1. Symposiums „Analog goes Digital“, das Kernthema dieser Fortbildung, und ergänzt: „Die

menspektrum von „Analog goes Digital“.

Imaging-Spezialist Carestream Dental unterstützt die Veranstaltung als Goldsponsor. „Es ist unser übergeordnetes Ziel, immer nah an den Bedürfnissen der Anwender zu sein. Bei ‚Analog goes Digital‘ steht der anwendungsbezogene Nutzen von digitalen bildgebenden Technologien im Vordergrund“, erklärt Frank Bartsch, Trade Marketing Manager bei Carestream Dental, die Motivation des Unternehmens zum Sponsoring.

Frühe Anmeldung sichert Wunsch-Workshop und Rabatt

Der erste Fortbildungstag am 4. März steht ganz im Zeichen der Workshops. Jeder Teilnehmer kann bei der Anmeldung drei aus sechs Workshops zu den Themen Abrechnung, DVT-Bedienung, Diagnostik, DVT-Druck, Navigation, CAD/CAM und Vernetzung digitaler Geräte wählen. Die Teilnehmerzahl pro Workshop ist auf 12 bis 20 Personen begrenzt: Frühes Anmelden sichert also Plätze in den favorisierten Workshops. „Am Ende dieses ersten Fortbildungstages können sich Teilnehmer und Referenten über die digitale Welt in der Zahnheilkunde austauschen oder einfach nur den Abend genießen, der vielleicht noch die eine oder andere Überraschung mit sich bringt“, kündigt Dr. Oliver Müller an.

Am 5. März hält das Programm insgesamt neun spannende Vorträge bereit. Die vielfältigen Themen verfolgen einen roten Faden: Die wirtschaftliche, diagnostische und therapeutisch sinnvolle Integration digitaler bildgebender Systeme in die zahnmedizinische Praxis.

Die Kosten des Symposiums betragen 790,- € zzgl. MwSt. pro Teilnehmer inkl. Übernachtung, Abendveranstaltung, Catering, Workshops und Kursunterlagen. Bei einer Buchung bis zum 30.10.2015 nur 740,- € zzgl. MwSt. Die Teilnehmer erhalten 14 Fortbildungspunkte. Das Symposium ist auf maximal 100 Teilnehmer begrenzt. So wird sichergestellt, dass auch die Beantwortung individueller Fragen und ein enger Dialog mit den Referenten möglich sind. Weitere ausführliche Informationen zur Veranstaltung und eine Anmeldeöglichkeit finden Sie unter www.analoggoesdigital.de



1. ANALOG GOES DIGITAL

Symposium

Workshops:

- Sichere Abrechnung von modernen digitalen Verfahren (Melanie Schnekenburger, ZMV)
- Von DICOM zu STL oder: Wie drucke ich ein DVT als echtes Modell? (Achim Gütges, M.Sc., M.Sc.)
- Update Diagnostik 3-D mit Befundungsübungen (Prof. Dr. Uwe Rother)
- CAD/CAM leicht gemacht. Tricks und Kniffe bei der Konstruktion und Materialaspekte (ZÄ Anna Braun)
- Die Anatomie und das 3-D-Bild, sicher im Bild navigieren (Priv.-Doz. Dr. Sigmar Kopp)
- Vernetzung der digitalen Geräte und der daraus resultierende Benefit für den Praxis-Workflow (Dr. Oliver Müller)

Vorträge:

- 8 Mikrometer – auf der Jagd nach dem heiligen Gral der Zahnheilkunde (Priv.-Doz. Dr. Sigmar Kopp)
- CAD/CAM und Augmented Reality in der Zahnmedizin – was ist möglich heute und morgen (Dr. Christof Ellerbrock, M.Sc., M.Sc.)
- Blick in den Sinus: Diagnostik – Therapie – Komplikationen (Dr. Joachim Hoffmann)
- Zukunftsaussichten in der Digitalen Volumentomografie (Prof. Dr. Uwe Rother)
- The Next Level – DVT-Diagnostik in der Endodontie (Dirk H. Zipprich)
- Wer 3-D kann, weiß, was 2-D nicht bringt! (Achim Gütges, M.Sc., M.Sc.)
- DVT als unverzichtbares Diagnostik-Tool in der MKG-Praxis: ein Erfahrungsbericht über einen Zeitraum von 8 Jahren (Dr. Dr. Eberhard Bender)
- Renaissance der Anatomie, ein Benefit der 3-D-Diagnostik am Kiefer (Prof. Dr. Werner Götz)
- DVT in der Zahnmedizin und HNO: Unser Tellerrand ist schneller erreicht als wir glauben (Dr. Axel Scheffer)

Der Boom von digitalen bildgebenden Systemen in der Zahnmedizin wirft bei Behandlern im Wesentlichen zwei Fragen auf: Zum einen die nach der Sinnhaftigkeit der unterschiedlichen Technologien für die eigene Praxis und zum anderen die nach deren Bedienbarkeit. Antworten hierzu gibt das 1. Symposium „Analog goes Digital“, das am 4. und 5. März 2016 unter dem Motto „Von Anwendern für Anwender“ in Frankfurt am Main stattfindet.

Ressourcen digitaler Technologien sinnvoll nutzen
Die Investition in digitales Röntgen kann einer Praxis vom ersten Tag an viele Vorteile bringen: Spürbare Zeitersparnis, mehr Patientenkomfort, vereinfachte Arbeitsabläufe, eine erhöhte Wirtschaftlichkeit – nicht zuletzt durch die steigende Zahl von Privat- und Neupatienten –, und vor allem eine erheblich verbesserte Diagnostik. Die Lösungen beim digitalen Röntgen sind vielfältig: Ob intraoral als Scanner- bzw. Sensorsystem oder extraoral als Panorama-, Fernröntgen- oder auch DVT-/3-D-System. Doch nur,

namhaften Referenten vermitteln den Teilnehmern hier in kleinen Gruppen die fantastischen Möglichkeiten der bildgebenden Verfahren und deren Benefit für die eigene Praxis.“

Praxisnahe Vorträge mit vielen Fallbeispielen

Das Symposium will den Teilnehmern einen direkten Dialog mit Experten und damit individuelle Antworten auf individuelle Fragen ermöglichen. Die zwölf Referenten – vorwiegend Praktiker – beschäftigen sich seit vielen Jahren mit digitalen bildgebenden Verfahren und geben den reichhaltigen Fundus ihres Wissens weiter. Die Vorträge sind praxisnah und mit vielen Fallbeispielen gespickt. „Ob die Teilnehmer ihre 2-D-Röntgendiagnostik verbessern wollen, vielleicht noch tiefer in das Thema 3-D-Diagnostik einsteigen wollen oder sie sich für die Abdrücke mit intraoralen Scannern interessieren – es wird mit Sicherheit für jeden etwas Interessantes dabei sein“, umreißt Dr. Oliver Müller das The-



KN Adresse

Carestream Health
Deutschland GmbH
Hedelfinger Straße 60
70327 Stuttgart
Tel.: 0711 207073-06
Fax: 0711 207073-33
europedental@carestream.com
www.carestreamdental.de

ANZEIGE



OrthoLox Kopplungssystem



OrthoLox Snap-in Kopplung für

- ▶ Molarendistalisierung
- ▶ Molarenmesialisierung
- ▶ Gaumennahterweiterung
- ▶ Ex-/intrusion
- ▶ Retention






Mesialisierung

Distalisierung



SmartJet, die smarte Lösung für Mesialisierung und Distalisierung mit dem gleichen Gerät.

- ▶ Laborleistung im Eigenlabor
- ▶ Kurze Stuhlzeiten
- ▶ Compliance unabhängig

OrthoLox und SmartJet bieten neue Optionen für viele Aufgabenstellungen in der skelettalen kieferorthopädischen Verankerung.

PROMEDIA
MEDIZINTECHNIK

A. Ahnfeldt GmbH
Marienhütte 15 · 57080 Siegen
Telefon: 0271 - 31 460-0
info@promedia-med.de
www.promedia-med.de